



**GRUPPE  
SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
im Kreistag des Landkreises Northeim**



Landkreis Northeim  
Medenheimer Straße 6-8  
37154 Northeim

Northeim, 19.01.2018

**ANTRAG gem. § 7 der Geschäftsordnung für den Kreistag, seine Ausschüsse  
und den Kreisausschuss**

Sehr geehrte Frau Landrätin,

die Gruppe SPD/Grüne bittet um Aufnahme des folgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreistages.

**Vollständige Barrierefreiheit für Nutzer des Öffentlichen Personennahverkehrs**

Der Kreistag möge beschließen:

Die Landrätin wird beauftragt, beim Zweckverband Verkehrsverbund Südniedersachsen auf die zügige Umsetzung der Maßnahmen des neuen Nahverkehrsplanes zur Barrierefreiheit im Öffentlichen Personennahverkehr hinzuwirken. Dabei geht es insbesondere um die Mitnahme von Benutzern von Rollatoren, Rollstühlen und weiteren Hilfsgeräten unterschiedlicher Größe in den Linienbussen und um die Barrierefreiheit beim Lesen der aufgehängten bzw. in Medien veröffentlichten Fahrpläne.

Begründung:

Der Kreistag hat im Jahr 2017 dem neuen Nahverkehrsplan zugestimmt. Darin sind weitgehende Maßnahmen zur Erreichung der Barrierefreiheit wie beispielsweise Anforderungen an die Standards von Haltestellen und Fahrzeugen definiert. Etliche Menschen im Landkreis Northeim sind auf Hilfsmittel wie Rollatoren und Rollstühle, auch elektrische Rollstühle, angewiesen. Sie gelangen oft mit diesen

Hilfsmitteln nicht in Busse, weil Fahrzeuge und/oder Haltestellen nicht entsprechend ausgestattet sind. Es kommt auch vor, dass die Betroffenen auf Bahnhöfen vor defekten Fahrstühlen stehen und niemand ansprechen können.

Ebenso stellen die ausgehängten Fahrpläne oft ein Problem für ältere und beeinträchtigte Menschen dar. Die Schrift ist viel zu klein, die Fahrpläne in der Systematik oft nicht verständlich und außerdem durch beschlagene Schutzfolien oft gar nicht lesbar.

Der Zweckverband Verkehrsverbund Südniedersachsen ist als Aufgabenträger für den ÖPNV gefordert, hier umgehend auf Abhilfe hinzuwirken. Ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen stellen einen nicht unwesentlichen Anteil an unserer Bevölkerung dar. Gerade in einem Flächenlandkreis sind sie auf einen funktionierenden und in allen Belangen barrierefreien ÖPNV angewiesen, um so lange wie möglich eigenverantwortlich ihre Belange wahrnehmen zu können. In diesem Sinne bitten wir die Landrätin, im Rahmen der vorgesehenen Maßnahmen auf eine forcierte Beachtung ihrer Interessen hinzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen



Simon Hartmann  
Fraktionsvorsitzender



Johannes Antpöhler  
Fraktionsvorsitzender